



Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,
Kirchbachstr. 44 / Ecke Auhammallee

Gemeinde- Spiegel

Juni bis August 2020



Neubesetzung der Pfarrstelle
Spendenaufwurf Gemeindespiegel
Rückblick Ostern und Himmelfahrt

Angedacht

Ein schweres Herz oder ein fröhliches Herz?

Haben Sie eine gute Menschenkenntnis?

Haben Sie in diesen Zeiten den Eindruck, dass Sie das Verhalten der Menschen verstehen?

Momentan denke ich: Es ist nichts mehr so wie es war. Unser menschliches Verhalten wird in Zeiten wie diesen stark in Frage gestellt. Wie sollen wir leben und handeln zwischen Schutz von Leben und Pochen auf Grundrechte. Ist das eine nicht auch das andere?

Während ich diese Worte schreibe, gibt es Demonstrationen. Es wird innerlich rebelliert und im Bekanntenkreis verbreiten sich Verschwörungstheorien.

Und ich habe Sorge vor Äußerungen, dass doch einfach alle, die zur „Risikogruppe“ gehören, zu Hause bleiben sollen.

Wie lange soll das so gehen?

Unübersichtlich und unberechenbar, bedrängend und belastend - so erscheint mir gerade die Welt.

Wer denkt an wen? Oder alle nur an sich?

Menschenskind, wo soll das hinführen?

Du allein, Gott, kennst das Herz aller Menschenkinder, so steht es in der Bibel (1. Könige 8, 39).

Wann wird es uns wieder leichter ums Herz werden? Was werden wir noch alles erleben, ertragen und entdecken in dieser „neuen Normalität“.

Was ist dann noch normal?

Und was hat es mit uns Menschen gemacht?

Mein Herz ist voller Sorgen, voller Fragen. Gott kennt unser Herz - steht in der Bibel. Gibt er Antworten auf unsere Fragen?

Für die Sorgen aber finde ich schon jetzt etwas Hoffnung und Trost.

Der Apostel Paulus schreibt:

Gott hat uns seine Liebe erwiesen und uns in seiner Güte eine begründete Hoffnung und damit Trost für alle Zukunft geschenkt. Wir bitten ihn und Jesus Christus, euch mutig zu machen und euch Kraft zu geben zu allem Guten, in Wort und Tat.

(2.Thessalonicher 2,16-17)

Ihre Dorothea Heß, Pfrin.

Gemeinde- Spiegel

Seit vielen Jahren erscheint unser Gemeindespiegel. Viermal im Jahr wollen wir Mitglieder unserer Gemeinde, aber auch alle Menschen, die in unserem Gemeindegebiet wohnen, über Veranstaltungen in unserer Gemeinde informieren und dazu herzlich einladen.

Aus vielen Rückmeldungen wissen wir, dass der Gemeindespiegel sehr viel gelesen wird.

Leider steigen die Druckkosten ständig und belasten die uns zur Verfügung stehenden Finanzmittel sehr. Trotzdem möchten wir diese Tradition gerne fortsetzen und den Gemeindespiegel regelmäßig erscheinen lassen.

Deshalb möchten wir Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich um eine Spende für unseren Gemeindespiegel bitten. Sie können sie überweisen auf unser Spendenkonto IBAN DE92 5105 0015 0109 0155 55 Stichwort: Gemeindespiegel. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

In den letzten Jahren haben uns Ihre Spenden ermöglicht, den Gemeindespiegel weiterhin im gewohnten Umfang zu veröffentlichen.

Darauf hoffen wir auch in diesem Jahr!

Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Carmen Herrmann

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

auch in dieser für uns alle schwierigen Zeit möchten wir nicht auf unseren Gemeindeglieder verzichten. Auch wenn wir gezwungen waren alle Veranstaltungen inkl. unserer Gottesdienste abzusagen, musste der Kirchenvorstand in den letzten Wochen und Monaten wichtige Themen diskutieren und entsprechende Entscheidungen treffen. Da auch wir unsere Sitzungen absagen mussten, wurden notwendige Beschlüsse mittels Umlauf entschieden und seit Ende April tagen wir nun virtuell. Leider musste auch die Bilanzierung unserer Pfarrstelle, die eine wichtige Grundlage für die Stellenausschreibung ist, ausfallen. In engem Kontakt mit Propst Albrecht und Dekan Dr. Mencke hat ein kleiner KV-Arbeitskreis den Text für das Amtsblatt der EKHN formuliert und mit Beschluss des Kirchenvorstandes konnte unsere Stellenanzeige im Mai veröffentlicht werden. Nun hoffen wir auf „viele“ interessierte Pfarrfrauen und Pfarrer. Selbstverständlich werden wir Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten. Frau Heß hat an anderer Stelle des Spiegels weitere Informationen für Sie zusammengefasst.

Umfangreich diskutiert haben wir über das verpflichtende Corona-Schutzkonzept für unsere Gemeinde, welches Grundlage für den Wiederbeginn der Gottesdienste ist.

Unter Berücksichtigung aller damit verbundenen Risiken haben wir beschlossen, dass auch in unserer Gemeinde wieder Gottesdienste stattfinden sollen. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln. In regelmäßigen Abständen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Situation werden wir uns beraten und neu entscheiden müssen. Währenddessen vertrauen wir auf das Verständnis unserer Gottesdienstbesucher und die Einhaltung der vorgegebenen Regeln. Nur dann dürfen wir unsere Kirche für Sie geöffnet halten.

Wie es mit allen anderen Veranstaltungen, die bereits in Planung waren, weitergeht, können wir aktuell nicht sagen. Auch muss unser Zentrum

weiterhin leider für Gruppen und Kreise geschlossen bleiben. Sobald sich Änderungen ergeben, erfahren Sie dies über unsere Schaukästen und die Homepage oder telefonisch.

Liebend gerne hätte ich Ihnen anderes berichtet. Wir vertrauen darauf, dass sich die Zeiten wieder ändern und wir bis dahin in Gottes Hand sicher durch diese Krise kommen. Ihnen allen viel Gesundheit und passen Sie gut auf sich auf.

Mit dem Herzen und im Geiste verbunden, herzlichst

Ihre Carmen Herrmann



Informationen zur Neubesetzung der Pfarrstelle

Die Zeiten ändern sich. Wir haben es in den vergangenen Wochen sehr stark gemerkt.

Bevor „Corona“ ein Thema war, stand in den „Nachrichten aus dem Kirchenvorstand“, dass ich aus familiären Gründen mein Amt in unserer Versöhnungsgemeinde aufgeben werde.

Das fällt mir nicht leicht - wie sich die meisten von Ihnen denken können. Im nächsten Gemeindebrief werde ich mich offiziell „verabschieden“. Alle Planungen bezüglich eines Verabschiedungsgottesdienstes sind durch die Einschränkungen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt, hinfällig geworden. Wir warten einfach ab, was sich in naher oder ferner Zukunft tut.

Die Pfarrstelle der Versöhnungsgemeinde, die als ganze Stelle erhalten bleibt, ist zurzeit im „Amtsblatt der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau“ ausgeschrieben. Es können sich Pfarrer und Pfarrerinnen aus dem Kirchengebiet bewerben oder auch unter bestimmten Bedingungen aus der ganzen EKD (Ev. Kirche in Deutschland).

Die Bewerbungen, die hoffentlich kommen, werden gesichtet und vom Dekan in einer Kirchenvorstandssitzung dem Kirchenvorstand bekannt gegeben. Danach sollte es eine Vorstellung der Bewerber und Bewerberinnen im Kirchenvorstand geben, öffentliche Vorstellungsgottesdienste der Personen, Gemeindeversammlungen und Gespräche mit den Mitarbeitenden. Wie genau das alles in dieser Situation der Kontakteinschränkungen ablaufen kann, muss zeitnah entschieden werden.

Wir halten Sie da auf dem Laufenden.

In der Hoffnung, dass wir uns bald oder später gesund wiedersehen, grüße ich Sie herzlich!

Ihre Dorothea Heß

Hygienekonzept für Gottesdienste

Wir freuen uns, dass wir wieder zusammen Gottesdienst feiern können!

Nach langen Wochen ohne „normale“ Gottesdienste in unserer Kirche, feiern wir am Pfingstsonntag, 31. Mai wieder Gottesdienst.

Am 6./7. Juni werden dann mehrere Konfirmationsgottesdienste im Familienkreis gefeiert.

Ob wir ab dem 14. Juni wieder zur gewohnten Zeit - mit eingeschränkter Zahl an Besuchern und Besucherinnen - um 10.00 Uhr (bzw.

Familiengottesdienste um 11.00 Uhr) zum Gottesdienst zusammenkommen können, hängt sehr davon ab, wie sich die Situation rund um die Corona-Infektionszahlen entwickelt.

Der Kirchenvorstand hat nach den Vorgaben des Landes, unserer Kirche und unseres Dekanats ein **Schutzkonzept** beschlossen, das die Voraussetzung für die Feier eines Gottesdienstes ist.

Daran müssen wir uns in der kommenden Zeit halten. Dazu gehört:

- Bitte nehmen Sie den Platz ein, der Ihnen gezeigt wird. Nur die markierten Stühle können belegt werden.
- Die vorderen Plätze werden zuerst belegt, die hinteren zuletzt. Die Personen auf den hinteren Plätzen verlassen zuerst die Kirche.
- Bitte behalten Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz während des Gottesdienstes auf.
- Bitte halten Sie auch beim Ein- und Ausgang einen Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern von mindestens 1,5 Metern.
- Bitte singen Sie bei den Liedern nicht mit. Singen ist leider nicht erlaubt.
- Bitte hinterlassen Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer. (Wir bewahren Ihre Kontaktdaten in einem verschlossenen Umschlag etwa drei Wochen auf für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine mögliche Infektion nachverfolgt werden muss.)

Wir danken Ihnen für die Beachtung und für Ihr Verständnis!
Und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Ostern 2020 - ein Rückblick in Bildern



In der Kirche war für jeden Tag eine andere Station gestaltet - von Gründonnerstag bis Ostern



Ostern 2020 - ein Rückblick in Bildern



Aus dem Buch mit Gebetsanliegen/Gottesdienste

Gedanken aus dem Buch, in das man am Eingang unserer Kirche etwas schreiben kann.

Ostern:

„Danke für die guten Worte und die offene Kirche in Corona-Zeiten!“

„Herzlichen Dank für die beeindruckenden und hilfreichen Stationen in dieser schweren Zeit.“

„Wunderbar, dass die Kirche geöffnet ist und wohltuende Worte zu lesen sind. Schön ist es, in meiner Kirche zu sein!“

„Dank! Ich weiß mich getragen in der großen Gemeinschaft: Hier und Zuhause allein! Gesegnete Ostern 2020!“

„Gesegnete Ostern für alle! Danke für die offene Kirche und die lieben Worte.“

„Lieben Dank für die „offene“ Kirche - Eindeutig, zweideutig.“

„Vielen Dank für die offene Kirche und die Möglichkeit zum stillen Gebet.“

„Hoffentlich bald wieder Vollversammlung!“

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder in den Schaukästen über unsere weiteren Gottesdienste. Oder rufen Sie uns an!

Wenn Sie an einem Gottesdienst teilnehmen wollen, bitten wir Sie - bis auf Weiteres - um Ihre Anmeldung.

Ostern ist bunt und schön...

... unter diesem Motto hatten wir Kinder und Eltern eingeladen mit Kreide zu malen - auf die Bürgersteige, in die Hofeinfahrten, auf unseren Parkplatz. Hier ein paar Eindrücke dieser Kreideaktion.



Christi Himmelfahrt

Bericht aus dem Wiesbadener Kurier vom 22.5.2020:

Abwesend und trotzdem nah Versöhnungs- und Thomasgemeinde feiern an Christi Himmelfahrt Gottesdienst im Kurpark

Von Barbara Yurtöven

Läufer, Radfahrer und Spaziergänger haben in großer Zahl den Kurpark im Bereich der Dietenmühle am strahlend sonnigen Feiertagsvormittag bevölkert. Und mittendrin auf der grünen Wiese feierten die Versöhnungsgemeinde und die Thomasgemeinde gemeinsam ihren Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, so wie es in den vergangenen zehn Jahren bereits zur festen Tradition geworden ist. „Himmelfahrt im Park ist wieder möglich“, freute sich die Pfarrerin der Versöhnungsgemeinde, Dorothea Heß, bei der Begrüßung, „auch wenn es vor nicht allzulanger Zeit so ausgesehen hat, als sollte dies gar nicht möglich sein“. Sie zitierte passend aus der Passionsgeschichte. „Es hat mich verlangt, euch zu sehen und mit euch zu feiern.“ Und mitfeiern im Park wollten viele der Gemeindemitglieder. Nicht alle fanden deshalb in dem eigens mit rot-weißem Flatterband abgesperrten Bereich Platz, der für 80 Besucher freigegeben war. Aber auch drumherum gab es genügend Möglichkeiten, auf der sonnenwarmen Wiese mit dem gebotenen Abstand und mit oder ohne Decke Platz zu nehmen und das Geschehen zu verfolgen. Leistungsfähige Lautsprecher sorgten dafür, dass alles gut zu hören war. Auch bei diesem besonderen Gottesdienst im Park gab es natürlich Regeln, die einzuhalten waren. Desinfektion der Hände, Maskenpflicht, das Angeben der persönlichen Daten und kein Gesang der Gemeinde. Stellvertretend füllte dafür Sopranistin Lisa Rau den Park mit ihrer Stimme, begleitet von einem siebenköpfigen Bläserensemble, das nicht nur den Gottesdienst musikalisch eröffnete, sondern auch das ein oder andere Lied swingend angehaucht präsentierte, was zur Atmosphäre im Park bei Sonnenschein hervorragend passte. In der Predigt beschäftigte sich Pfarrer Klaus Neumann mit der Bedeutung von Christi Himmelfahrt. „Es ist die Bewältigung von Abwesenheit“, unterstrich er. „Jesus ist weg, aber wir wissen, wo er ist. Und er ist nicht nur im Himmel, sondern auch in den Worten, die er uns hinterlassen hat und in der Liebe.“ „Mit der Religion bewältigen wir Schicksalsschläge“, fuhr er fort und zeigte auf, dass die Bewältigung von Abwesenheit auch in Zeiten von Corona wichtig ist: „Nicht nur das normale Leben ist abwesend, auch Menschen, die uns etwas

bedeuten. Trotzdem hilft es uns, zu wissen, wo sie sind und was sie machen.“ Und er erinnerte die Gemeinde an das Mittagsläuten in den Gemeinden, das seit einigen Wochen dazu anregen soll, aneinander zu denken und sich im gemeinsamen Gebet verbunden zu fühlen. Verbunden fühlen im Gottesdienst kann man sich in beiden Gemeinden an Pfingstsonntag um 10 Uhr, dazu lud Pfarrerin Heß ein und bedauerte sehr, dass man an diesem Himmelfahrtstag nicht wie gewohnt bei Brezeln und Getränken noch Zeit gemeinsam verbringen konnte. Wer sich lange nicht gesehen hatte, nutzte trotzdem nach dem Gottesdienst die Möglichkeit der Begegnung und ganz persönlichen Bewältigens von Abwesenheit.



Für Musik und Gesang sorgten Sängerin Lisa Rau und ein Bläserensemble, links im Bild (mit Maske) Pfarrerin Dorothea Heß und Pfarrer Klaus Neumann
Foto: Barbara Yurtöven

Zu diesem Gottesdienst erreichte uns auch folgender Beitrag von Pfr. i. R. Kühn:

Alles anders

Normalerweise sind alle Leute, die nicht in die Kirche gehen, fest davon überzeugt, dass die Kirchen leer sind. Am Himmelfahrtstag aber achtete das Gesundheitsamt darauf, dass nicht zu viele kommen; höchstens 80 Besucher waren erlaubt. Es kamen aber mehr. Wer zu spät kam, musste draußen bleiben, jenseits der rot-weißem Absperrung. Aber auch für die war alles gut zu hören. Ich denke, sie haben auch mit gebetet.

Manfred Kühn

Rückblick Flohmarkt und die Coronakrise in Sambia

Unser Flohmarkt fand in diesem Jahr am 15.3. statt und war von den ersten Schließungen durch die Coronapandemie überschattet. Wir haben spontan alternative Zugänge geboten, Vorverkauf in Kleingruppen organisiert und Kuchen nur zum Mitnehmen verkauft.

Trotz allem konnten wir 1000 € für die Arbeit der Gossner Mission in Sambia einnehmen. **Ein großes Dankeschön an alle Spender und die fleißigen Helfer!** **Was macht Gossner in der Coronakrise?** Es wurde ein Hilfsprogramm aufgesetzt, um die Projekte Vorort schnellstmöglich in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dabei gibt es zwei Schwerpunkte: (a) Beschaffung von Schutzkleidung etc. für medizinisches Personal in ihren Einrichtungen und (b) Nahrungsmittelhilfe für Bedürftige, die von der Ausgangssperre besonders hart getroffen sind. Ansonsten arbeiten die Projekte daran, auch in dieser Krisenzeit für ihre Leute da zu sein und nicht nur Notprogramme laufen zu lassen.

Die **Selbsthilfegruppen für Frauen**, die mithilfe der UCZ gegründet wurden, übernehmen zunehmend selbst Aufgaben, indem sie in ihren Dörfern Corona-Vermeidungs-Botschaften verbreiten. Eine richtig ermutigende Entwicklung! Die Gruppen übernehmen selbst gesellschaftliche Verantwortung!



Die Frauen in den Gruppen sind auch fleißig dabei, Masken zu nähen und sich damit ein zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften. Ein paar Nähanweisungen aus Deutschland halfen dabei, die Idee aufzugreifen und umzusetzen. Die anderen beiden Ideen mögen "witzig" aussehen, zeigen aber das hohe Maß an Innovationsbereitschaft im Lande.

Isabel Denk-Beaury, Sambia-Initiative (Tel. 0611-375234 oder e-mail: denk-beaury@freenet.de)



Pfarramt

Kirchbachstraße 18, Telefon 56 05 56, Fax Nr. 57 99 761
Pfarrerin Dorothea Heß email: Pfarramt.Versoehnung@t-online.de

Gemeindezentrum

Kirchbachstraße 44, Telefon 56 51 60 und 56 76 70, Fax Nr. 9 57 09 78
email: Ev.Versoehnungsgemeinde@t-online.de
Homepage: www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de

Gemeindebüro:

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Gemeindesekretärin Aleksandra Garbalska

Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindepädagoge Achim Hock Tel.: 56 7670

Kindertagesstätte Telefon 56 40 263

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.00Uhr

Leiterin: Christa Egenolf-Kunkel.

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Carmen Herrmann

Aukammzwerge e.V. Ansprechpartner: Laura Jauer

Tel. 0162 384 2287 info@aukammzwerge.de

Kirchliche Telefonseelsorge hat bundesweit die kostenfreie Nummer 0800-1110111

KONTEN

der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden

Kollekten und Spenden: IBAN DE92 5105 0015 0109 0155 55

Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE30 5105 0015 0109 0067 77

Förderverein Kindergarten: IBAN DE25 5105 0015 0109 0190 89

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE41 5105 00150109030732

Stiftung Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,

IBAN: DE 36 5105 0015 0129 0845 05

Alle Konten bei der Nassauischen Sparkasse, BIC NASSDE55xxx

GEMEINDESPIEGEL

Mitteilungsblatt der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden - Aukammtal

V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand der Ev. Versöhnungsgemeinde, Kirchbachstr. 44

Unser Gemeindespiegel wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in alle Briefkästen im Gemeindebereich verteilt und gelangt so auch in nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.